

Dietz Lange

## Glaube in fremder Zeit

Dietz Lange zeigt in diesem Werk, dass die Moderne weder die Realität gewordene "Welt des Christentums" noch der "große Abfall" ist, der das Christentum ins Exil einer Parallelwelt zwingt. Die Säkularisierung hat freilich die Alleinherrschaft des Christentums beendet und es damit auf seinen Ursprung verwiesen, die Nachfolge des Gekreuzigten. Es muss sich jetzt im Wettbewerb der Weltanschauungen und Religionen profilieren. Schon die Bibel ist pluralistisch verfasst und deshalb nicht einfach gleichzusetzen mit dem Wort Gottes. Der Autor erläutert, dass dieser Begriff als Ausdruck göttlicher Offenbarung nicht preiszugeben, sondern metaphorisch auf die Person Christi zu beziehen ist. Das ist Sache der allein Gott verdankten Glaubensgewissheit. Theologische Reflexion hat die Aufgabe, sich unvoreingenommen der rational zugänglichen Bezugspunkte zu vergewissern und sie ohne apologetische "Schutzmaßnahmen" aus dem Glauben zu interpretieren.

**Dietz Lange** Geboren 1933; Studium der Ev. Theologie in Tübingen, Göttingen, Chicago und Zürich; 1961-63 Vikar in Bochum und Witten; ab 1963 Assistent und Akademischer Rat/Oberrat in Göttingen; 1964 Promotion in Zürich und Ordination in Bochum; 1973 Habilitation für Systematische Theologie in Göttingen; 1977-98 Professor ebendort; seit 1988 Prediger an St. Marien in Göttingen.



2019. XIII, 244 Seiten

ISBN 978-3-16-158301-8  
fadengeheftete Broschur 24,00 €

ISBN 978-3-16-158302-5  
DOI [10.1628/978-3-16-158302-5](https://doi.org/10.1628/978-3-16-158302-5)  
eBook PDF 24,00 €

---

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/glaube-in-fremder-zeit-9783161583018/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104